



**swisscom**

**Anhang 3**

# **Besondere Bestimmungen für den Bau von Swisscom Werkleitungen**

## **1 Leistungen/Verpflichtungen des Unternehmers**

---

### **1.1. Angebot**

Der Unternehmer hat das Angebot vollständig ausgefüllt, ohne eigene Abänderungen einzureichen.

### **1.2. Leistungen**

Der Unternehmer organisiert und koordiniert die ihm übertragenen Arbeiten mit allen an der Erstellung beteiligten Partnern, wie Subunternehmer, Behörden, Grundeigentümer etc.

Er ist besorgt für die termin- und fachgerechte Ausführung sowie Ausmass und Abrechnung.

Der Unternehmer verpflichtet sich, die notwendige Kapazität zur Verfügung zu stellen, um das von Swisscom erteilte Auftragsvolumen vertragsgemäss zu erledigen.

Die projektspezifischen Ausführungen richten sich nach den Einzelbestellungen, den Projektplänen und den Weisungen der Bauleitung.

Swisscom hat das Recht, vom Unternehmer die Auswechslung von ungeeignetem Personal zu verlangen.

### **1.3. Einhaltung bautechnischer Weisungen und Vorschriften**

Der Unternehmer hält alle anwendbaren Baubestimmungen und die dazugehörigen technischen Bauvorschriften ein.

Beim Bau von unterirdischen Werkleitungenanlagen für Swisscom hat sich der Unternehmer an die von der Bauleitung zur Verfügung gestellten werkspezifischen Richtlinien, Lieferantendokumente und Normpläne zu halten.

### **1.4. Einhaltung von Rechtsvorschriften und Schutzbestimmungen**

Zu den als bekannt vorausgesetzten, einschlägigen Gesetzen, Verordnungen und Bestimmungen zählen insbesondere:

- BG über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- und Treibstoffe und zugehörige Verordnungen, SR 746.1, RLG Rohrleitungsgesetz
- BG über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz) und zugehörige Verordnungen, SR 941.41
- Schweizer Norm SN 640 886 Temporäre Signalisation auf Haupt- und Nebenstrassen
- Leitungsverordnung (LeV), SR 734.31
- Verordnung über elektrische Anlagen von Bahnen, SR 734.42
- Verordnung über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Bauarbeiten (Bauarbeitenverordnung, BauAV), SR 832.311.141
- Umweltgesetzgebung und Entsorgungsvorschriften
- SUVA-Richtlinien

Die vorliegende Auflistung ist nicht abschliessend und befreit den Unternehmer nicht, weitere für die Arbeiten massgebende Richtlinien, Verordnungen und Gesetze einzuhalten.

## **1.5. Allgemeine Bedingungen für Tiefbauarbeiten**

### **1.5.1 Vorarbeiten Werkleitungsbau**

Bei in den Projektplänen eingetragenen fremden Werkleitungen leistet Swisscom keine Gewähr für die Lage, Tiefe und Vollständigkeit. Vor Inangriffnahme von Bauarbeiten im Bereich von Werkleitungen ist der Unternehmer verpflichtet die Werkeigentümer zu avisieren. Der Unternehmer muss zu seinen Lasten vor Baubeginn die Leitungen bei den zuständigen Werkeigentümern erheben. Die Lage und Tiefe der Leitungen ist durch Sondierschlitze festzustellen; diese Aufwände werden gemäss Vertrag entschädigt. Für den Aushub sind die Vorschriften der betroffenen Werke einzuhalten. Für Schäden an Werkleitungen und deren Folgen haftet der Unternehmer.

Schäden an Werkleitungen sind sofort telefonisch dem entsprechenden Werkeigentümer und der Bauleitung zu melden.

Vor Beginn der Arbeiten wird der Unternehmer mit der Bestellung über die auszuführenden Arbeiten orientiert. Falls die Orientierung über die Bauleitung erfolgt, wird die hierzu verwendete Zeit nicht verrechnet.

Allfällige Kulturen, Einfriedungen, Gebäude, Bäume usw. sind vom Unternehmer durch geeignete Massnahmen vor Beschädigungen zu schützen. Der Unternehmer verpflichtet sich im Weiteren, alle zum Schutze von Kulturen dienenden Anordnungen zu treffen.

Vermeidbarer Kulturschaden fällt zu Lasten des Unternehmers.

Der Unternehmer hat jeweils frühzeitig vor Beginn der Arbeiten die Grundeigentümer oder Pächter zu benachrichtigen.

Der Unternehmer ist verpflichtet, vor dem Betreten der Einstiegschächte die Gasprüfung sowie weitere einschlägige Tests durchzuführen (suvapro: „Sicheres Einsteigen und Arbeiten-in-Schächten, Gruben und Kanälen“ inkl. „Safety\_SCS\_Nr.\_008\_Arbeiten in Schächten.pdf“ und „Safety\_SCS\_Nr.\_009\_Arbeiten-in-Schächten\_Gasmessung.pdf“). Gas in Einstiegschächten ist der Bauleitung sofort zu melden.

### **1.5.2 Vermessungspunkte**

Der Unternehmer hat sich vor Beginn der Arbeiten über die Lage von eidgenössischen, kantonalen oder kommunalen Vermessungspunkten zu informieren. Die Kosten für die Rekonstruktion von Vermessungspunkten, die vom Unternehmer beschädigt wurden, gehen zu dessen Lasten.

### **1.5.3 Absteckung und Einmessung**

Das Markieren der Werkleitungen auf Strassen, in Gärten etc. ist Sache des Unternehmers und ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Das Einmessen der neu verlegten Werkleitungen kann dem Unternehmer, gegen Vergütung, übertragen werden.

### **1.5.4 Baustelleneinrichtungen**

Zu Lasten des Unternehmers fallen alle Abklärungen für Signalisierungs-, Absperrungs- und Beleuchtungsmassnahmen innerhalb und im Bereich der Baustelle.

Der Unternehmer besorgt die Installationsplätze mit allen erforderlichen Einrichtungen.

Die Vergütung erfolgt über die Installationsglobale pro Projekt.



### 1.5.5 Belastete Beläge

Bei Bauvorhaben, bei denen mehr als 30 m<sup>3</sup> Ausbauasphalt anfallen, ist der Gehalt an polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) zu ermitteln. Die Bauherrschaft veranlasst die Beprobung vorgängig bei einem geeigneten Labor.

Die Entsorgung von belasteten Belägen mit mehr als 5'000 mg/kg PAK-Anteil im Bindemittel (bzw. 250 mg/kg im Ausbauasphalt) hat nach den gültigen Richtlinien (u.a. Merkblatt Aushub-, Rückbau- und Recycling-Verband) zu erfolgen. Die vorschriftsmässige Entsorgung wird durch die Bauleitung anhand der Fuhr- und Deponiescheine überwacht.

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Entsorgung von PAK-belasteten Belägen werden dem Unternehmer speziell vergütet.

### 1.5.6 Grabenbau

Gräben mit einer Tiefe von > 1.50 m sind grundsätzlich zu spriessen.

Die zu Verdichtung der Auffüllungen benötigten Geräte sind den örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Die Schichtstärken bei Auffüllungen sind so zu wählen, dass die Erreichung der geforderten Werte auch bei Einsatz von leichten Verdichtungsgeräten möglich ist.

Für Setzungen und deren Folgen, die auf ungenügendes Einfüllen, respektive Verdichten zurückzuführen sind, haftet die Unternehmung im vollen Umfang.

### 1.5.7 Regiearbeiten

Regiearbeiten sind vor der Ausführung mit der Bauherrschaft oder deren Vertreter abzusprechen.

Es werden nur die vertraglich festgelegten Ansätze, der für die Arbeit erforderlichen Arbeiterkategorien, anerkannt.

Regierapporte sind fünf Tage nach Beendigung der Arbeiten dem Auftraggeber zur Unterschrift vorzulegen. Später eingereichte Rapporte werden nach Massgabe der Bauleitung einseitig und ohne weitere Bereinigungsfrist korrigiert.

### 1.5.8 Ausmass

Lässt der Text einer Position grundsätzlich verschiedene Auslegungen zu, welche im Ausmass zu Differenzen führen könnten, ist der Unternehmer verpflichtet, die Bauherrschaft darauf aufmerksam zu machen, damit der Text vor der Vertragsunterzeichnung bereinigt werden kann. Unterlässt dies der Unternehmer, so gilt die Auslegung der Bauherrschaft als verbindlich.

Ausmasse sind immer aufgrund theoretischer Profile zu erstellen.

Während dem Arbeitseinsatz werden Stilllegungen bzw. Wartezeiten für Transportfahrzeuge, Baumaschinen und Geräte nicht vergütet.

---

**2 Leistungen der Swisscom**

---

**2.1 Aufbruchbewilligung/Baubewilligung**

Swisscom bestätigt dem Unternehmer mit der Bestellung im Besitz der notwendigen Bewilligungen zu sein.

Vorgaben und Einschränkungen aus den Bewilligungen teilt Swisscom dem Unternehmer separat mit.

**2.2 Verkehrsmassnahmen, Signalisation**

Zu Lasten Swisscom fallen:

- Das Einholen der erforderlichen Zustimmungen für alle einschränkenden Verkehrsmassnahmen.
- Alle Massnahmen ausserhalb der eigentlichen Baustelle wie Verkehrsumleitungen, Einschränkungen, Wegweiser, Hinweistafeln usw.

**2.3 Eintritt in Swisscom-Gebäude, Öffnen und Schliessen von Kabelanlagen (KVS, VK, OC, Schächte)**

Swisscom ist besorgt dafür, dass der Unternehmer zu allen für die Arbeiten notwendigen Anlagenteile Zutritt erhält.

Die Abgabe von Badges, Schlüsseln und andern Zutrittsmitteln ist zu quittieren.

**2.4 Durchleitungsvereinbarungen**

Die Durchleitungsvereinbarungen werden durch Swisscom eingeholt. Der Unternehmer wird mit der Einzelbestellung entsprechend informiert.